Presseinformation

Strom & Gas: Preisbremsen entlasten Familie ab Januar um knapp 1.300 Euro

- **Grundversorgung: 668 Preiserhöhungen bei Strom, 475 Erhöhungen bei Gas im Januar**
- **Verbraucher*innen zahlen so viel wie noch nie für Strom**
- **Heizen mit Öl nach Inkrafttreten der Gaspreisbremse teurer als mit Gas**

München, 30. Dezember 2022

CHECK24 hat die wichtigsten Entwicklungen der Energiepreise für Verbraucher*innen zusammengefasst und betrachtet, was sich im Januar verändert.

Strom- & Gaspreisbremse entlasten Familie um knapp 1.300 Euro

– Der **Strompreis** wird rückwirkend zum Januar für ein Grundkontingent in Höhe von **80 Prozent der Jahresverbrauchsprognose** auf **40 ct. pro Kilowattstunde** gedeckelt werden. Nimmt man einen aktuellen durchschnittlichen Strompreis von 46,7 ct/kWh an, wird eine **Familie** (5.000 kWh) im Jahr **um 268 Euro bzw. elf Prozent entlastet.**

Strompreisbremse: Mögliche Entlastung für Haushalte
nach Verbrauch

	Single		Familie	
Verbrauch:	1.500 kWh	2.500 kWh	4.250 kWh	5.000 kWh
Entlastung:	80 Euro	134 Euro	228 Euro	268 Euro
in Prozent	11 %	11 %	11 %	11%

Basisverbrauch von 80 % zu je 40 ct. / kWh; berechnet anhand des CHECK24-Strompreisindex für Dezember 2022 (46,7 ct. / kWh)
Quelle: CHECK24 Vergleichsportal Energie GmbH (https://www.check24.de/strom-gas/)

– Ein **Single** mit einem Verbrauch von 1.500 kWh würde **um 80 Euro (elf Prozent) entlastet** werden.

– *„Viele Stromkund*innen werden im kommenden Jahr von der Strompreisbremse profitieren“*, sagt Steffen Suttner, Geschäftsführer Energie bei CHECK24. *„Jedoch sollten sie trotz der Strompreisbremse regelmäßig ihren Stromtarif überprüfen, um die nicht gedeckelten Kosten zu optimieren. Sobald Neukundentarife unterhalb von 40 Cent je Kilowattstunde angeboten werden, ergeben sich darüber hinaus zusätzlich deutliche Einsparpotenziale - auch ganz ohne Strompreisbremse."*

– Auch der **Gaspreis** wird rückwirkend zum Januar für 80 Prozent des jeweiligen Vorjahresverbrauchs **auf 12 Cent je Kilowattstunde** gedeckelt. Aktuell zahlen Verbraucher*innen durchschnittlich 18,4 Cent je Kilowattstunde (CHECK24-Gaspreisindex).

Gaspreisbremse: Jährliche Entlastung für Haushalte
nach Verbrauch

Verbrauch:	5.000 kWh	12.000 kWh	20.000 kWh
Entlastung in Euro:	256 Euro	614 Euro	1.024 Euro
Entlastung in Prozent:	28 %	28 %	28 %

80 Prozent des jeweiligen Vorjahresverbrauch zu je 12 ct. / kWh, restliche 20 Prozent berechnet anhand des CHECK24 Gaspreisindex für Dezember (18,4 ct. / kWh); Entlastung entspricht der Differenz zwischen den Kosten ohne Preisdeckel und den Kosten bei einer Decklung von 80 Prozent des Verbrauchs
Quelle: CHECK24 Vergleichsportal Energie GmbH (https://www.check24.de/strom-gas/)

– Eine **Familie** (Verbrauch: 20.000 kWh) würde durch die Gaspreisbremse **um 1.024 Euro pro Jahr entlastet** werden, ein **Single** (5.000 kWh) um **256 Euro. Das entspricht rund 28 Prozent.**

– *„Die Gaspreisbremse entlastet Verbraucher*innen“*, sagt Steffen Suttner, Geschäftsführer Energie bei CHECK24. *„Das maximale Sparpotenzial erreichen sie nur durch den Wechsel in einen günstigen Tarif. Aktuell gibt es je nach Region wieder Angebote, die deutlich günstiger sind als die örtliche Grundversorgung.“*

Über 1.100 Fälle von Preiserhöhungen in der Strom- und Gasgrundversorgung

– **Strom**: Für Januar gibt es **668 Fälle von Preiserhöhungen** in der Stromgrundversorgung. Betroffen davon sind rund **7,6 Millionen Haushalte**. Die Erhöhungen betragen im Schnitt **60,2 Prozent** im Vergleich zum 30. September. Das entspricht **Mehrkosten von durchschnittlich 958 Euro** bei einem Verbrauch von 5.000 kWh (vierköpfige Familie).

– **Gas**: Für Januar gibt es **475 Fälle von Preiserhöhungen** in der Gasgrundversorgung. Betroffen davon sind rund **3,7 Millionen Haushalte**. Die Erhöhungen betragen im Schnitt **55,8 Prozent** im Vergleich zum 30. September. Das entspricht **Mehrkosten von durchschnittlich 1.252 Euro** bei einem Verbrauch von 20.000 kWh (vierköpfige Familie im Reihenhaus).

Verbraucher*innen zahlen so viel wie noch nie für Strom - Gaspreis auf hohem Niveau

– Ein Musterhaushalt (5.000 kWh) zahlt im **Dezember im Schnitt 2.334 Euro** jährlich für **Strom - so viel wie noch nie**. Das entspricht einem **durchschnittlichen Preis von 46,7 ct. pro kWh**. Im Vergleich zum Vormonat steigt der Preis um neun Prozent. Im Vorjahresmonat zahlten Verbraucher*innen 1.704 Euro. Aktuell zahlen Verbraucher*innen rund **37 Prozent mehr als im Vorjahr**.

– Der **Strompreis an der Börse** (EEX, Day Ahead Auktion volumengewichtet) ist nach den Weihnachtsfeiertagen aufgrund der günstigen Witterung für die Erzeugung von Windkraft deutlich gefallen. Im Dezember liegt er aber **im Schnitt immer noch bei 254 Euro pro Megawattstunde** (Stand: 30.12.2022). 2022 kostet eine Megawattstunde Strom im Schnitt 235 Euro. Im vergangenen Jahr lag der Strompreis an der Börse bei durchschnittlich 93 Euro die Megawattstunde – das ist ein Plus von 153 Prozent.

– Der **durchschnittliche Gaspreis** für Verbraucher*innen ist **im Dezember gestiegen**, nachdem er im November leicht gesunken war. Trotzdem liegt er aktuell noch 16 Prozent unter dem Höchststand von September. Ein Musterhaushalt (20.000 kWh) zahlt **im Schnitt 3.688 Euro im Jahr für Gas**. Das entspricht einem **durchschnittlichen Preis von 18,4 ct. pro kWh**. Im Dezember 2021 lag der durchschnittliche Gaspreis bei 2.036 Euro, im November 2021 noch bei 1.424 Euro.

– Der **Gaspreis im Großhandel** ist unter anderem aufgrund der milden Witterung auf den niedrigsten Stand seit über einem halben Jahr gefallen. **Heute kostet eine Megawattstunde Gas rund 81 Euro** (Dutch TTF Natural Gas Futures für Februar). So wenig kostete Gas zuletzt im März. Im Vergleich zum Höchststand im August von 346 Euro/MWh ist das ein **Preisrückgang von 77 Prozent.**

Heizen mit Öl nach Inkrafttreten der Gaspreisbremse teurer als mit Gas

– Ein Musterhaushalt (2.000 Liter, Familie im Reihenhaus) zahlt **aktuell im Schnitt 2.681 Euro** im Jahr für Heizöl. Im Vergleich zum Vormonat sinkt der Preis um 17 Prozent. Im Vorjahresmonat zahlten Verbraucher*innen 1.727 Euro. Aktuell zahlen Verbraucher*innen rund **55 Prozent mehr als im Vorjahr**.

– Heizt ein **Musterhaushalt** (Familie im Reihenhaus) **mit Öl** werden im Schnitt **2.681 Euro fällig** – ein **Plus von fünf Prozent gegenüber dem Musterhaushalt mit Gasheizung.** Mit Inkrafttreten der Gaspreisbremse im Januar zahlt ein **Musterhaushalt mit Gasheizung** im Schnitt **2.560 Euro im Jahr**.

Pressekontakt CHECK24

Florian Stark, Public Relations Manager, Tel. +49 89 2000 47 1169, florian.stark@check24.de
Daniel Friedheim, Director Public Relations, Tel. +49 89 2000 47 1170, daniel.friedheim@check24.de

Über CHECK24

*CHECK24 ist Deutschlands größtes Vergleichsportal. Der kostenlose Online-Vergleich zahlreicher Anbieter schafft konsequente Transparenz und Kund*innen sparen durch einen Wechsel oft einige Hundert Euro. Sie wählen aus über 300 Kfz-Versicherungstarifen, über 1.000 Strom- und über 850 Gasanbietern, mehr als 300 Banken und Kreditvermittlern, über 350 Telekommunikationsanbietern für DSL und Mobilfunk, über 10.000 angeschlossenen Shops für Elektronik, Haushalt und Autoreifen, mehr als 300 Autovermietern, über 1.000.000 Unterkünften, mehr als 700 Fluggesellschaften, über 75 Pauschalreiseveranstaltern und Dienstleistern aus ca. 70 Kategorien das für sie passende Angebot. Die Nutzung der CHECK24-Vergleichsrechner sowie die persönliche Kundenberatung an sieben Tagen die Woche ist für Verbraucher*innen kostenlos. Von den Anbietern erhält CHECK24 eine Vergütung. Zur CHECK24 Gruppe gehört auch die C24 Bank. CHECK24 hat seinen Hauptsitz in München und ist an 18 weiteren Standorten in Deutschland vertreten.*

CHECK24 unterstützt EU-Qualitätskriterien für Vergleichsportale

Verbraucherschutz steht für CHECK24 an oberster Stelle. Daher beteiligt sich CHECK24 aktiv an der Durchsetzung einheitlicher europäischer Qualitätskriterien für Vergleichsportale. Der Prinzipienkatalog der EU-Kommission „Key Principles for Comparison Tools“ enthält neun Empfehlungen zu Objektivität und Transparenz, die CHECK24 in allen Punkten erfüllt – unter anderem zu Rankings, Marktabdeckung, Datenaktualität, Kundenbewertungen, Nutzerfreundlichkeit und Kundenservice.